

Schlafender Riese Afrika?

Eine „Neue Grüne Revolution“
gegen den Hunger

Uwe Hoering

Bonn, 19. September 2011

© hoering September 2011, www.globe-spotting.de

Bilder des Hungers



Bilder des Hungers



Bilder des Hungers



Bilder des Hungers

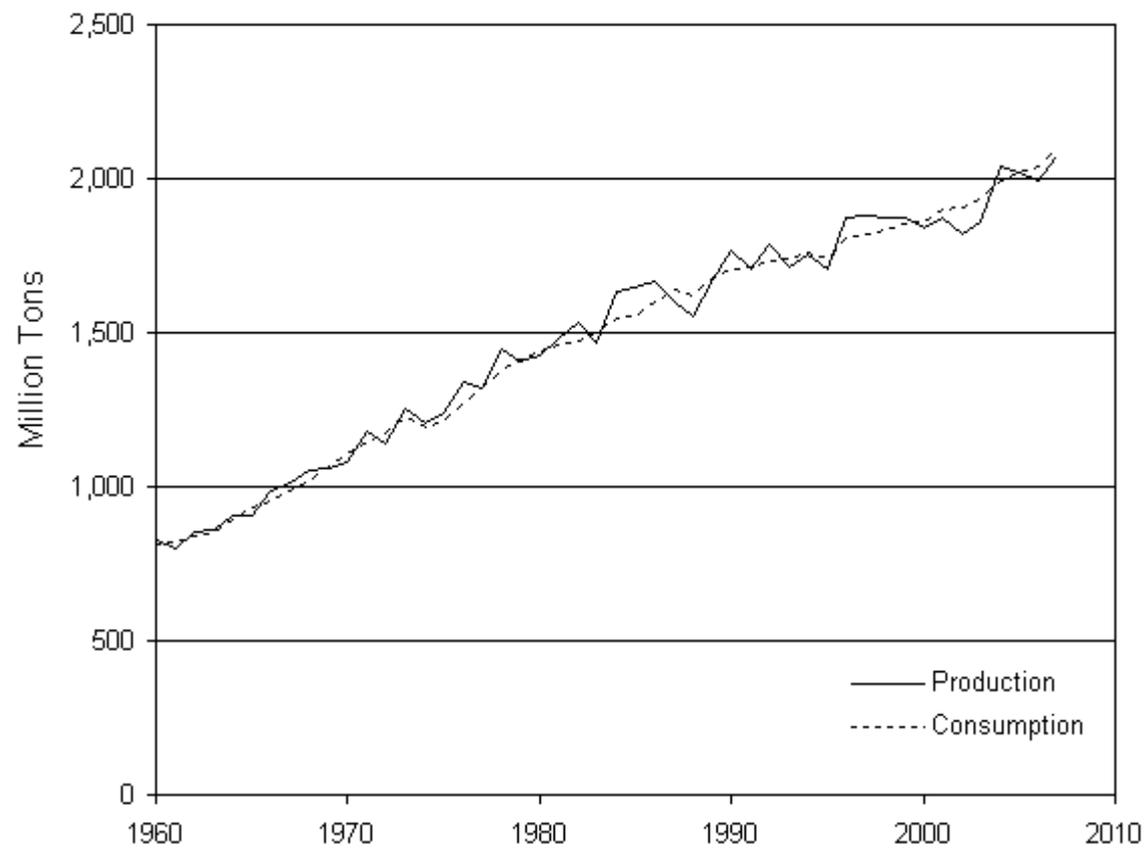


Bilder des Hungers



Kein Mensch müsste hungern

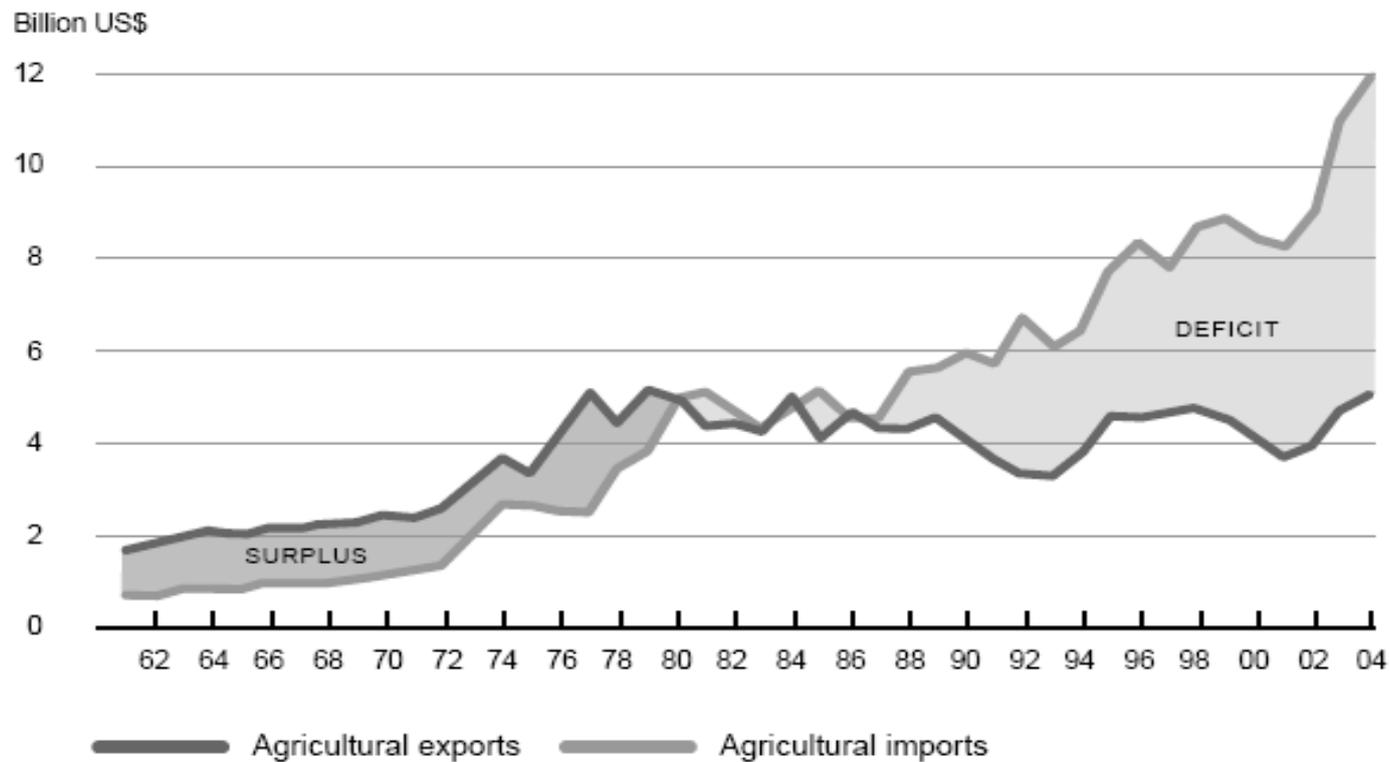
World Grain Production and Consumption, 1960-2007



Source: USDA

Problem Unterentwicklung

Grafik 6: Handelsbilanz mit Agrargütern der 50 ‚Least Developed Countries‘. Quelle: FAO



Die Situation in Afrika südlich der Sahara

- Große Anzahl kleinbäuerlicher Betriebe
- Häufig schlechte Böden, unsichere Wasserversorgung, ungünstiges Klima
- Gemeinschaftsland
- Überwiegend Selbstversorgung
- Marktprodukte: Mais, Kaffee, Tee, Baumwolle, ...

Guinea Savannah



- * 600 to 700 Mio. ha, davon seien
- * 400 Mio. „geeignet“
- * weniger als 6 Prozent bebaut
- * „dünn besiedelt“
- * Potenzial, um „mehrere afrikanische Länder zu Global Players bei Agrargütern zu machen“

Eine Neue Grüne Revolution

„Jetzt ist Afrika an der Reihe. Dies ist der Anfang der Grünen Revolution für den Kontinent.“

Bill & Melinda Gates Stiftung, September 2006

Versprechungen

Investitionen in die Landwirtschaft

Bessere Nahrungsmittelversorgung = weniger Hunger

Arbeitsplätze und Einkommen = weniger Armut

Steuereinnahmen

Exporteinnahmen

Grüne Revolution

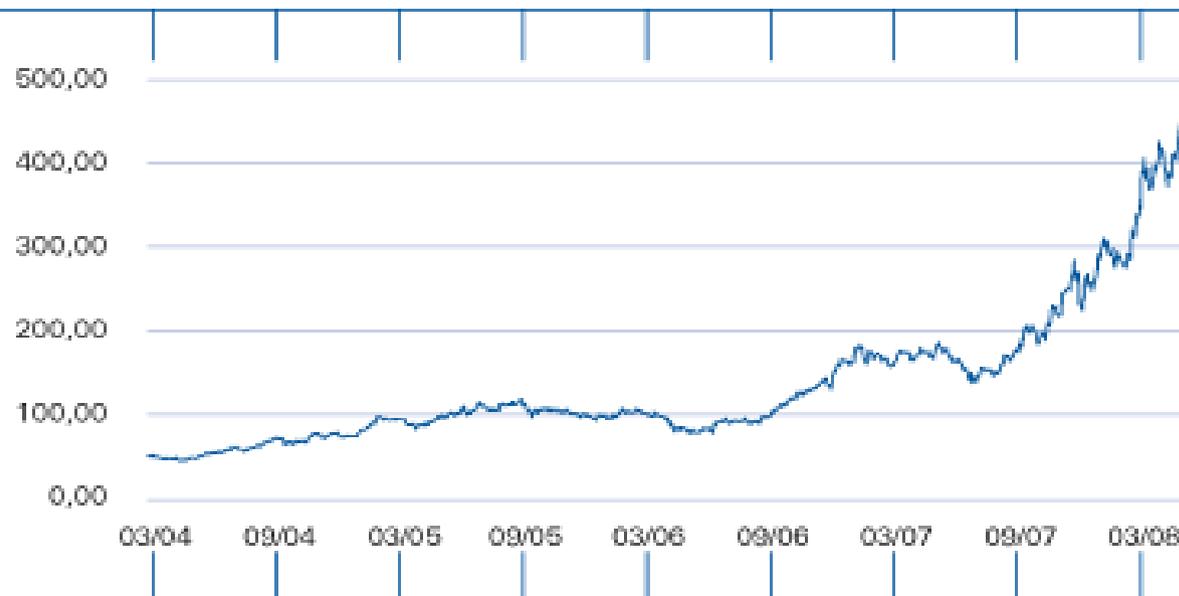
- Neue Hohertragssorten von Reis, Mais und Weizen
- Chemiedünger
- Bewässerung
- Staatliche Unterstützung: Beratung, Garantiepreise, subventionierte Inputs
- Schutz gegen Importe

Neue Grüne Revolution

- Dünger
- Saatgut
- Marktorientierung
- Agrartreibstoffe
- Landnahme
- Dünger als „strategisches Gut“
- Abbau von Steuern und Zöllen
- Öffentliche Investitionen in Infrastruktur
- Kredite durch Internationale Finanzinstitutionen

Aktienkurs von Yara

Kursentwicklung der Yara-Aktie (NOK)



Quelle: Deutsche Bank, Stand 4. Juli 2008

Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf die zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden.

Neue Grüne Revolution

- Dünger
- Saatgut
- Marktorientierung
- Agrartreibstoffe
- Landnahme
- Reform der Saatgutgesetzgebung
- Saatgutverteilung
- Hohertragssorten („Nerica“)
- Gentechnologie („Unternehmen Süßkartoffel“)
- Biologische Sicherheit

Neue Grüne Revolution

- Dünger
- Saatgut
- **Marktorientierung**
- Agrartreibstoffe
- Landnahme
- Händlernetze, die Saatgut, Dünger und Pestizide in die Dörfer bringen
- Zugang zu Absatzmärkten
- Zugang zu Kredit
- Infrastruktur: Straßen, Häfen, Flughäfen, ...

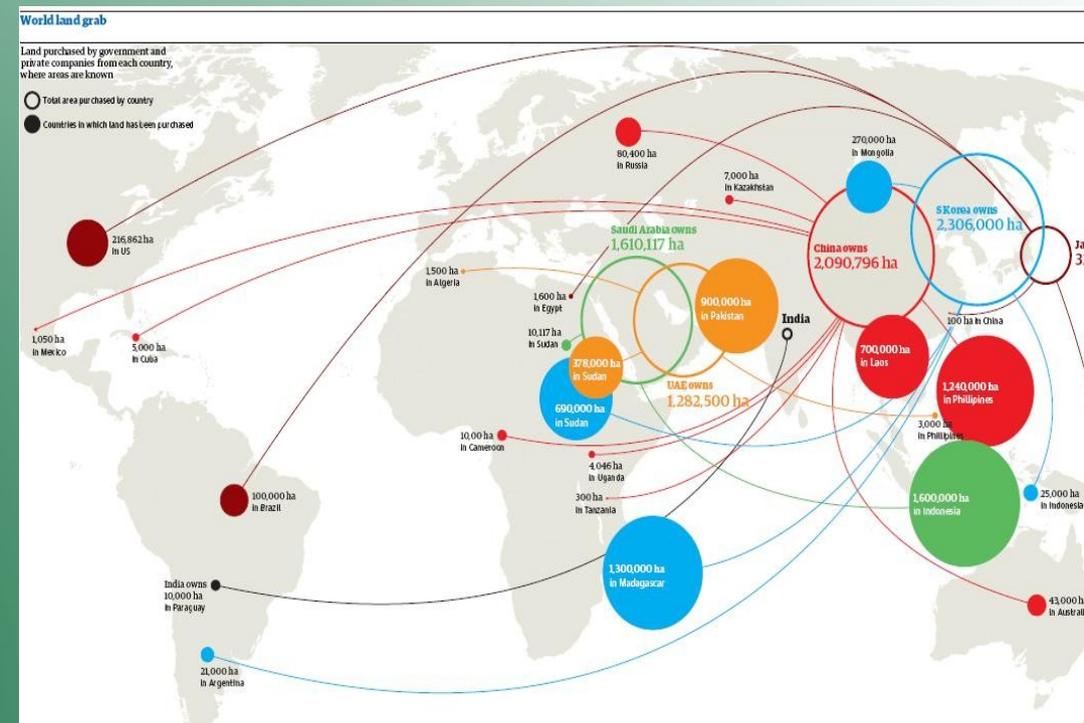
Neue Grüne Revolution

- Dünger
- Saatgut
- Marktorientierung
- **Agrartreibstoffe**
- Landnahme



Neue Grüne Revolution

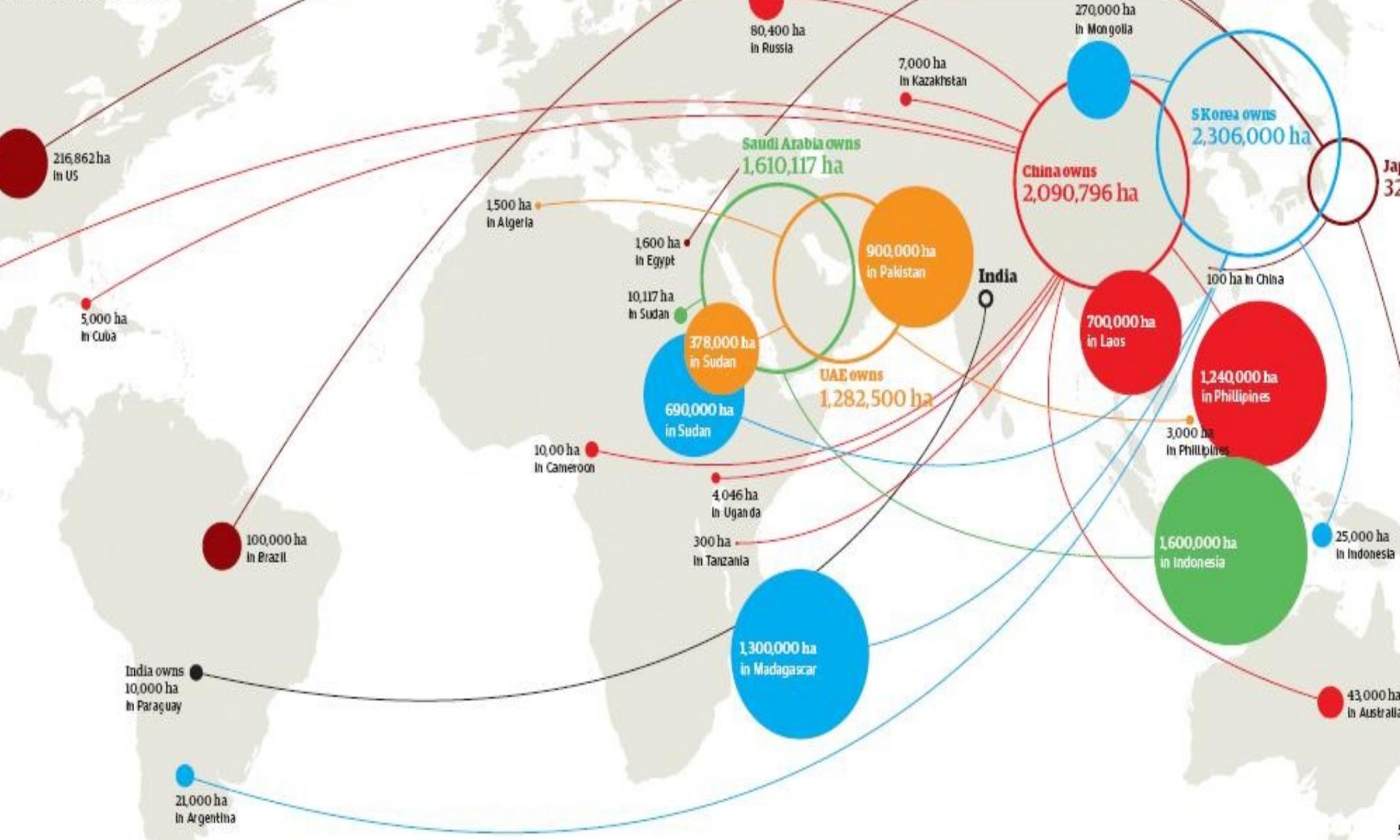
- Dünger
- Saatgut
- Marktorientierung
- Agrartreibstoffe
- Landnahme



used by government and
companies from each country,
are known

land purchased by country

countries in which land has been purchased



„Ernährungssicherheit“

- + Versorgung sichern (Nahrungsmittel, Agrartreibstoffe, Futter, ...)
- + Produktion kontrollieren
- + Handel (Konzerne, Spekulation) ausschalten (und eigene Unternehmen ins Geschäft bringen)
- + Staat und Investoren gemeinsam

Die Rolle Europas

- Subventionen:
 - 39 Mrd. Euro Direktzahlungen (2010)
 - Exportsubventionen (Milch, Zucker, Rindfleisch, ...)
- „Das globale Huhn“
- Agrartreibstoffe (E10)
- Economic Partnership Agreements (EPAs)
- Strategie „Global Europe“
- Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)

Versprechungen revisited

Investitionen in die Landwirtschaft

Bessere Nahrungsmittelversorgung = weniger Hunger

Arbeitsplätze und Einkommen = weniger Armut

Steuereinnahmen

Exporteinnahmen

Triage oder: Das Ende der bäuerlichen Landwirtschaft?

„Der beste Weg, der Armut zu entfliehen,
ist, der Landwirtschaft zu entfliehen“

John Briscoe, World Bank, March 2005

... und die Zukunft?



Perspektive Ernährungssouveränität



Ernährungssouveränität

Recht auf Nahrung umgesetzt durch ...

- Eigene Entscheidung über Produktionssystem
- Förderung von Grundnahrungsmitteln
- Ökologische und nachhaltige Produktion
- Aktive Rolle der Produzenten in der Agrarpolitik
- Agrarreformen und gesicherte Zugangsrechte zu Land, Wasser und anderen Ressourcen
- Schutz gegen negative Einflüsse von außen und Entwicklung lokaler und regionaler Märkten

Eine andere Grüne Revolution

- Dünger
- Saatgut
- Wasser
- Organisierung



Eine andere Grüne Revolution

- Dünger
- Saatgut
- Wasser
- Organisierung



Eine andere Grüne Revolution

- Dünger
- Saatgut
- **Wasser**
- Organisation



Eine andere Grüne Revolution

- Dünger
- Saatgut
- Wasser
- **Organisierung**



Vorteile - Nachteile

- Geringe Kosten
 - Hohe Erträge
 - Schutz der Umwelt
 - Selbstversorgung macht unabhängig
 - Überschüsse helfen regional
- ... aber
- Hoher Arbeitsaufwand, vor allem für die Frauen

Wer ernährt die Welt?



Anteil Nahrungsmittelproduktion

Anteil Bäuerinnen

Traditionelle Produkte

Potenzial

Ernährungssouveränität – auch in Europa?

